

REFERIERENDE UND MODERATION

Dr. Jörg Gözl
Praxiszentrum Kaiserdamm
Kaiserdamm 24, 14057 Berlin

Dr. Ellis Huber
Berufsverbandes Deutscher Präventologen e. V.
Bleibtreustr. 10, 10623 Berlin

Antje Matthiesen
Notdienst für Suchtmittelgefährdete und – abhängige Berlin e.V.
Genthiner Straße 48, 10787 Berlin

Dr. Ingrid Munk
Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Str. 48, 12351 Berlin

Dirk Schäffer
Deutschen AIDS-Hilfe
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin

Dr. Peter Tinnemann
Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen
Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf

Dr. Monika Trendelenburg
Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Str. 48, 12351 Berlin

Prof. Dr. Dr. Dr. Felix Tretter
Bayerische Akademie für Suchtfragen in Forschung und Praxis BAS e.V.
Landwehrstr. 60-62, 80336 München

Dr. Alfred Uhl
Kompetenzzentrums Sucht der Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6, 1010 Wien

Dr. Uwe Verthein
Zentrums für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

Dr. Thomas Wallimann-Sasaki
Institut für Sozialethik
Ausstellungsstr. 21 - CH-8005 Zürich / Schweiz

Prof. Dr. Uta Maria Walter
Alice-Salomon Hochschule
Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

Dr. Bernd Westermann
Notdienst Berlin e.V.
Genthiner Straße 48, 10787 Berlin

WICHTIGE HINWEISE

Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift, E-Mail-Adresse und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf oder Fax: (02 11)3 10 96-34 oder E-Mail: veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de

Download des Anmeldeformulars:

www.akademie-oegw.de/anmeldeformular.html

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen.

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 310 96-11 zur Verfügung.

Teilnahmeentgelt

Es wird eine Teilnahmegebühr von 150,00 Euro erhoben. Bitte überweisen Sie diesen Betrag vorab auf folgendes Konto:

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen

IBAN: DE83 3005 0000 0004 0037 11

BIC: WELADEDXXX

Bank: Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: Teilnahmegebühr Fortbildung S19/2018

Bitte bringen Sie Ihren Einzahlungsbeleg zum Veranstaltungstag mit.

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerländern der Akademie Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Die Anzahl von Teilnehmenden aus Trägerländern der Akademie ist auf maximal 30 Teilnehmenden begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Datum der Anmeldung priorisiert.

Catering

Vor Ort werden Getränke und ein Mittagsimbiss angeboten.

Zimmerreservierung

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter anderem unter:

www.berlin.de/tourismus oder bei einem Anbieter Ihrer Wahl.

Anfahrt

Benutzen Sie idealerweise den Öffentlichen Personennahverkehr, in der Regel steht kein oder nur wenig Parkraum gegen Gebühr zur Verfügung.

Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99,00 Euro:

www.akademie-oegw.de/fileadmin/customers-data/Formulare/Angebot_D_Bahn.pdf



**Notdienst für Suchtmittel-
gefährdete und -abhängige
Berlin e.V.**

Fortbildungsveranstaltung S19/2018

in Kooperation mit



Akademie für
Öffentliches
Gesundheitswesen
in Düsseldorf

in memoriam
Chaim Jellinek

03.06.1956
27.05.2017



**„Bedingungen der Möglichkeit“
für die Zukunft der integrierten
Versorgung gesundheitlich besonders
belasteter Menschen am Beispiel
der Substitutionsbehandlung**

**Berliner Kolloquium zum Gedenken an
Chaim Jellinek**

17. Mai 2018, 09:30 - 17:00 Uhr

**Festsaal im Pavillon 7 des Vivantes Klinikums
Berlin Neukölln**

INHALT UND (LERN-)ZIELE

Es ist gelungen, im Hinblick auf Behandlungszahlen, -Optionen, -Settings und -Netzwerke ein quantitativ und qualitativ erfreuliches Niveau der integrierten substitions-gestützten Behandlung zu erreichen. Gravierende Differenzen in der Versorgung werden dadurch umso offensichtlicher und inakzeptabler.

Für die tatsächlich erreichten Fortschritte waren immer auch „konkrete Visionen“ erforderlich, nicht zuletzt entwickelt auf den von 1998 bis 2002 insgesamt fünf Berliner A.I.D.-Tagungen, Professions- und Ländergrenzen überschreitende, ideologischen Ballast abwerfende Blicke auf gegebene und notwendige Versorgungswirklichkeiten. Dieser Tradition folgend und um zukünftig Versorgungsaufträge besser als heute erfüllen zu können, sollen neue Perspektiven entworfen und diskutiert werden, orientiert an folgenden Leitfragen:

- Wer hat warum welches Interesse, integrierte Versorgung chronisch mehrfach erkrankter süchtiger Menschen in höherer Qualität zu gewährleisten?
- Wo liegen dafür aktuelle und zu erwartende (auch finanzielle) Grenzen?
- Welche konkreten Veränderungen der Versorgungssysteme sind unerlässlich? Welche Neuerungen werden benötigt?

Die Veranstaltung wird im Gedenken an das Vermächtnis unseres Kollegen und Freundes Chaim Jellinek durchgeführt.

Veranstaltungsleitung/Ansprechpartner:

Dr. Peter Tinnemann, MPH, tinnemannakademie-oegw.de

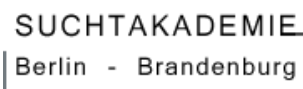
Dr. Bernd Westermann, bwestermann@notdienstberlin.de

Veranstaltungsort:

Vivantes Klinikum Berlin Neukölln

Rudower Straße 48, 12351 Berlin, Festsaal im Pavillon 7

Mitveranstalter und Unterstützer:



🕒 DONNERSTAG, 17. MAI 2018

- 09:30 Begrüßung
Ingrid Munk, Peter Tinnemann, Bernd Westermann
- 09:40 Einführung zu den Hintergründen dieser (Wieder-)Begegnung
Bernd Westermann
- 09:55 Wir treten das Erbe an – natürlich!
Andreas Freese, Antje Matthiesen
- 10:00 Vom Sorgen und Versorgen - Wie Werthaltungen unseren Umgang mit Menschen in Sucht und Krankheit formen
Thomas Wallimann-Sasaki
- 10:20 Eine kranke Gesellschaft braucht ihre Süchtigen
Ellis Huber
- 10:40 Nur mehr und besser oder auch anders? Zur Zukunft der integrierten Versorgung multimorbider Suchtkranker
Jörg Gölz
- 11:00 Substitution braucht keine Moral. Für einen unverkrampften Umgang mit psychoaktiven Substanzen
Toni Berthel
- 11:30 Kaffeepause
- 11:50 Blindheitsblindheit in der Suchtforschung
Alfred Uhl
- 12:10 Wissenschaftliche Evidenz und Diversifizierung der Substitutionsbehandlung
Uwe Verthein
- 12:30 Das bio-psycho-soziale Modell (BPSM) und die Anthropologie: transprofessionelle Handlungsorientierungen in der Versorgung?
Felix Tretter
- 13:00 Mittagspause
- 14:00 „Double trouble“: auch künftig ein zwiespältiges Verhältnis von Psychiatrie und Sucht?
Monika Trendelenburg

🕒 DONNERSTAG, 17. MAI 2018

- 14:30 Wollen, Können, Sollen – Die Rolle der Klinischen Sozialarbeit in der integrierten Versorgung
Uta Maria Walter
- 15:00 Wie viel Paternalismus ist nötig?
Das Arzt-Patienten-Verhältnis in der Substitution
Dirk Schäffer
- 15:30 Zwischen Utopie und Dystopie – zurück zu den Anfängen
Heribert Fleischmann
- 16:00 Kaffeepause
- 16:20 “ten years after – konkrete Visionen“ Abschlussdiskussion
Moderation: Klaus Behrendt

Ende des Tagesprogramms ca. 17:00 Uhr

Die Zertifizierung der Veranstaltung als anerkannte Fortbildungsmaßnahme ist bei der zuständigen Kammer oder Institution beantragt.

Die wissenschaftliche Leitung sowie alle Vortragenden erklären, dass die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind.

REFERIERENDE UND MODERATION

Dr. Klaus Behrendt
Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin
c/o Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS)
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Dr. Toni Berthel
Integrierte Psychiatrie Winterthur - Zürcher Unterland
Wieshofstrasse 102, 8408 Winterthur

Dr. Heribert Fleischmann
Ehemals Bezirksklinikums Wöllershof
Wöllershof 1, 92721 Störnstein

Andreas Freese
Notdienst für Suchtmittelgefährdete und – abhängige Berlin e.V.
Morusstr. 16a, 12053 Berlin